

2282 (V) HHA

Haushaltsantrag
öffentlich

Eine zusätzliche Vollzeitstelle für die Entwicklung der Wald-, Moor- und Bodenstrategie Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 15. November 2023

Datum

16.11.2023

| Beratungsfolge | Geplante Sitzungstermine | Zuständigkeit | Abstimmung | | | | |
|--------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------------|-------------------|------------|----|------|------------|
| | | | Laut Vorschlag | abweichend | Ja | Nein | Enthaltung |
| Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz | 28.11.2023 | Vorbereitung | | | | | |
| Ausschuss für Organisation, Personal, Finanzen und Digitalisierung | 07.12.2023 | Vorbereitung (Federführung) | | | | | |
| Regionsausschuss | 12.12.2023 | Vorbereitung | | | | | |
| Regionsversammlung | 19.12.2023 | Entscheidung | | | | | |

Beschlussvorschlag der Fraktion/Gruppe

| Seite Entwurf (Produktdarstellung ab Seite 223 ff.) | Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung |
|-----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| 615 f. | Teilhaushalt 36 – Umwelt, Produkt 365541 Naturschutz und Landschaftspflege |

Wir beantragen dauerhaft und zusätzlich die Schaffung einer Personalstelle (Vollzeitstelle E 13) im Fachbereich 36 für die Umsetzung der Entwicklung der Wald-, Moor- und Bodenstrategie. Die Stelle soll mit der Projektleitung und der wissenschaftlichen Sachbearbeitung beauftragt werden. Zudem beauftragen wir die Verwaltung rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen für 2025 zu prüfen, ob eine Personalstelle für die anfallenden Aufgaben ausreichend bemessen ist.

Sachverhalt

Im Mai dieses Jahres wurde die Regionsverwaltung damit beauftragt eine Wald-, Moor- und Bodenstrategie zu entwickeln, mit dem Ziel die Auswirkungen der Erderhitzung auf die Wälder, die Waldentwicklung sowie die Hoch- und Niedermoore und weitere für die CO₂-Speicherung bedeutsame Böden im Regionsgebiet zu analysieren und daraus konkrete Handlungsmaßnahmen abzuleiten. Bereits während der Erstellung der Analyseergebnisse soll die Verwaltung parallel mit der Maßnahmenentwicklung, mit dem hierfür erforderlichen Grunderwerb und der Maßnahmenumsetzung beginnen, damit Wald- und Moorflächen in der Region so schnell wie möglich keine klimawirksamen Gase mehr emittieren und vorhandene Kohlenstoffspeicher in Waldbeständen und Böden erhalten bleiben oder wieder regeneriert werden. Diese Flächen sollen einen aktiven Teil dazu beitragen,

Treibhausgasemissionen zu binden (CO₂-Senken), um damit die Treibhausgasneutralität in der Region bis 2035 zu erreichen.

Aufgrund der zunehmenden Komplexität vieler Sachverhalte sowie dem Wunsch mit der Strategieentwicklung und Maßnahmenumsetzung zu beginnen, wird für die Entwicklung der Wald-, Moor- und Bodenstrategie dringend personelle Unterstützung in Form einer Vollzeitstelle benötigt.

Anlage/n

Keine